

19-147 vom 19.08.2019

## Ausstellungseröffnung auf der Hochschuletage des Dortmunder U **„Schrumm – Schrumm“ zeigt graphische Arbeiten von Studierenden der TU Dortmund**

Kunststudierende sowie Absolventinnen und Absolventen des Kunststudiums an der TU Dortmund präsentieren gemeinsam „Graphische Ausschreitungen“, bei denen sie mit Raum, Ordnung und Farbe in Graphik und Illustration experimentieren. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, den 22. August, um 18 Uhr auf der Hochschuletage des Dortmunder U.

„Schrumm – Schrumm“ zeigt Ergebnisse einer Suche nach Deutlichkeit, Stringenz und Gewissheit. Wie bereits in vorherigen Ausstellungen – unter anderem im Kunstverein Haus 8 in Kiel und im Lichthof in Köln – werden in „Schrumm – Schrumm“ herausragende Werke von Studentinnen und Studenten mit denen ehemaliger Studierender zusammengeführt, die vor Kurzem ihr Studium beendet haben. Die Ausstellung zeigt originäre künstlerische Entwicklungen und macht die Qualität der Dortmunder Graphik sichtbar. So hatten einige der jungen Künstlerinnen und Künstler bereits während des Studiums an internationalen Ausstellungen teilgenommen.

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung

**„Schrumm – Schrumm. Graphische Ausschreitungen“**  
am Donnerstag, 22. August 2019, um 18 Uhr  
auf der Hochschuletage des Dortmunder U,  
Leonie-Reygers-Terrasse 2, 44137 Dortmund.

Prof. Bettina van Haaren und Patrick Borchers vom Bereich Graphik am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund werden in die Ausstellung einführen.

„Schrumm – Schrumm. Graphische Ausschreitungen“ ist bis zum 20. Oktober zu sehen und kann zu den Öffnungszeiten des Dortmunder U besichtigt werden: dienstags und mittwochs von 11 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 11 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Beendet wird die Ausstellung am 20. Oktober um 15 Uhr mit einer Finissage. Prof. Barbara Welzel, Prorektorin Diversitätsmanagement der TU Dortmund, wird ein Grußwort halten. Zudem stellen Prof. Bettina van Haaren und Patrick Borchers den Ausstellungskatalog vor.

### **Künstlergespräche**

Während der Museumsnacht am 21. September finden drei Künstlergespräche statt: Um 18 Uhr mit Manuel Sobottka, um 20 Uhr mit

Kontakt:  
Lisa Burgardt  
Telefon: (0231) 755-6456  
Fax: (0231) 755-4664  
lisa.burgardt@tu-dortmund.de

Patrick Schattka und um 22 Uhr mit Anna Lena Wolf. Die Ausstellung ist an diesem Tag von 16 bis 23 Uhr geöffnet.

**Ansprechpersonen für Rückfragen:**

Prof. Bettina van Haaren

Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund

Telefon: (0231) 755 – 2977

E-Mail: [bettina.van-haaren@tu-dortmund.de](mailto:bettina.van-haaren@tu-dortmund.de)

Patrick Borchers

Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund

Telefon: (0231) 755 – 5365

E-Mail: [patrick.borchers@tu-dortmund.de](mailto:patrick.borchers@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.